

Von: [Stadt- und Landschaftsplanung \(Hamburg-Nord\)](#)
An: [REDACTED]
Betreff: WG: [EXTERN]-Stellungnahme zum Bebauungsplan Hohenfelde 11
Datum: Freitag, 26. Juni 2020 08:31:23

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 26. Juni 2020 00:50
An: Stadt- und Landschaftsplanung (Hamburg-Nord) <Stadt-undLandschaftsplanung@hamburg-nord.hamburg.de>
Betreff: [EXTERN]-Stellungnahme zum Bebauungsplan Hohenfelde 11

Sehr geehrte [REDACTED]

bezüglich des Bebauungsplanes bin ich entsetzt über die Höhe der möglichen Bebauung des Gewerbegebietes. Die neuen Gebäude werden voraussichtlich den bereits seit Jahrzehnten ansässigen Bewohnern der Güntherstraße [REDACTED] und der des Mühlendamms nicht nur den Blick in die Weite nehmen, sondern insbesondere die Helligkeit in unseren Wohnungen drastisch verringern, da die Sonneneinstrahlung stark reduziert sein wird.

Das ist eine Herabminderung der Lebensqualität!

(Da wird auch ein Verschattungsgutachten nicht's dran ändern können.)

Weiterhin gibt es in dem

Gewerbegebiet einen gewissen Baumbestand von großen Bäumen, die es zu erhalten und zu schützen gilt, frei nach dem Motto:

„Hamburg, die grüne Stadt.“

Außerdem bitte ich um Informationen über potentielle Bauträger, bevor die Bautätigkeiten beginnen, damit ich dann ein Gutachten über den Zustand meines Hauses in Auftrag geben kann. Eventuell entstehende Schäden, die durch die entstehende Erschütterungen der Bautätigkeit entstehen können, können so von mir geltend gemacht werden.

Bitte verringern sie die Genehmigung der Höhe der Bebauung.

Die hohe Bebauung ist meines Erachtens menschenfeindlich.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Von meinem iPhone gesendet